

FKZ	Ort/Region	Bundesland	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Zuwendung	FQ	Kurzbeschreibung	Laufzeitbeginn	Laufzeitende
16DKV60009	Metropolregion Rhein-Neckar (MA/HD/LU)	Baden-Württemberg	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	Bordrechner	4.103.550,75 €	65%	Ziel des Projektes der RNV GmbH ist es, insgesamt 415 Fahrzeuge (303 Busse und 112 Straßenbahnen) mit Hochleistungsbordrechnern auszustatten. So soll die gesamte Fahrzeugflotte auf einen einheitlichen technischen Stand gebracht werden. Durch diese neue Hard- und Software ist es möglich, auch kurzfristig eintretende Fahrplanänderungen in Echtzeit an die Kunden und Kundinnen weiterzugeben. Zudem kann bei spontan auftretenden Ereignissen (bspw. Streckensperrungen durch Unfälle) reagiert werden. In einem solchen Fall gibt die Betriebszentrale über die neuen Bordrechner Fahrwegänderungen durch. Das Fahrpersonal wird so zu einer Ersatzhaltestelle navigiert und die Fahrgäste werden über alle Anschlüsse etc. informiert. Die Kommunikation des Fahrpersonals mit der Betriebszentrale läuft dabei über neue installierte Touchdisplays. Durch den Einbau der Bordrechner kann der ÖPNV attraktiver gestaltet werden, da für Kunden und Kundinnen eine verlässliche Kommunikation über Fahrzeiten, Anschlussverbindungen etc. stattfindet.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60010	Karlsruhe	Baden-Württemberg	Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH	ITCSneo	2.609.619,59 €	65%	Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (Albtal-VG mbH) plant Informationen zu z. B. Zügen, Gleisbelegungen, Verspätungen, Anschlüsse und Ausfällen übergreifend über Straßenbahn und Eisenbahn automatisiert zu erfassen und weiterzuleiten. Hierdurch sollen die Disposition und die Fahrgastinformation deutlich verbessert werden. Das Gesamtsystem der AVG soll so umgebaut werden, dass es den europäischen "Technical Specification for Interoperability relating to Telematics Applications for Freight/Passenger Services" (TAF/TAP TSI) Vorgaben entspricht. Diese Vorgaben dienen der Harmonisierung des elektronischen Datenaustausches im Eisenbahnsektor. Hauptinhalt des Vorhabens ist die Beschaffung von 191 Bordrechner zur Installation in den Fahrzeugen und Zügen sowie die softwareseitige Aufrüstung der internen Systeme zur Erfüllung der TAF/TAP TSI-Vorgaben. Durch die Bereitstellung von Echtzeitinformationen und Verspätungsprognosen wird den Fahrgästen eine verbesserte Verkehrsplanung geboten. Diese funktioniert auch Straßen- und Eisenbahn übergreifend. Hierdurch wird eine Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennah- und -fernverkehrs erzielt und es ist eine Verschiebung des Modal Splits zu erwarten.	01.01.2024	31.12.2025
16DKV60022	Karlsruhe	Baden-Württemberg	Karlsruher Verkehrsverbund GmbH	Pendlerpilot	177.822,74 €	65%	Die Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV) plant im Vorhaben die Erweiterung der eigenen KVV.regiomove App um einen "Pendlerpiloten", in dem Pendler übliche Fahrstrecken hinterlegen können. Sollte es auf diesen Strecken zu Verspätungen oder Verzögerungen kommen, werden die Nutzer über Push-Nachrichten über die Störung und Alternativrouten informiert. Diese Alternativrouten sollen auch multimodale Wegplanungen über Bike-, Car- und E-Scootersharing enthalten.	01.03.2024	31.10.2025
16DKV60023	Aalen	Baden-Württemberg	Stadtverwaltung Aalen	Verkehrsverbesserung	338.650,00 €	65%	Im Vorhaben "Priorisierung Rad-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)" soll auf einem Streckenzug von fünf Lichtsignalanlagen (LSA) eine digitale Lösung zur Priorisierung des Individualverkehrs, Radverkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) eingerichtet werden. An vier LSA des Streckenzugs soll außerdem ein Ampelphasenassistent für den Radverkehr, ÖV, motorisierten Individualverkehr eingeführt werden, der die Zielkonflikte zwischen den unterschiedlichen Verkehrsträgern reduziert. Er zeigt über die Grünzeitprognose auch dem MIV an, dass die Geschwindigkeit aufgrund einer ÖV-Priorisierung zu reduzieren ist. Somit werden die Geschwindigkeiten harmonisiert und die Anzahl der Halte reduziert.	01.02.2024	30.11.2025
16DKV60025	Lahr	Baden-Württemberg	SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH	TICC	799.242,32 €	65%	In dem Vorhaben "TICC" der SWEG GmbH soll für das rein digitale Deutschlandticket die Kontrollmöglichkeit durch digitale Bordrechner für die Verkehrsunternehmen ermöglicht werden. Je nach Vertriebspartner wird das Deutschland-Ticket als Barcode in einer App oder als Chipkarte nach dem VDV-KA-Standard vertrieben, wofür die Kontrolle ausschließlich über das Auslesen der digitalen Merkmale erfolgen kann. Die Bordrechner müssen für eine Deutschland-Ticket-Kompatibilität mit den notwendigen Softwarelizenzen aufgerüstet werden und das Hintergrundsystem erweitert werden.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60045	Pforzheim-Enzkreis	Baden-Württemberg	Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE)	VPEmobi	194.385,60 €	80%	Der Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis (VPE) möchte in dem Vorhaben "VPEmobiPlus" seine Routing-Plattform und intermodale Verbindungsauskunft "VPEmobi" durch verschiedene Erweiterungen verbessern. Die Mobilitätsplattform "VPEmobi" basiert auf der Anwendung "stadtnavi", welche die Stadt Herrenberg im Rahmen des Modellstadt-Projekts, das durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert wurde, entwickelt hat. Bei "stadtnavi" handelt es sich um eine Open-Source-Anwendung, die von anderen Kommunen unter ihrem Namen und Erscheinungsbild verwendet und weiterentwickelt werden kann (White Label Lösung).	01.01.2024	30.06.2026
16DKV6010A			SSB AG		1.662.117,32 €	65%	Das Verbundprojekt "FAMoS+" zielt darauf ab, die Mobilität der Kunden zu verbessern, die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu fördern und eine nahtlose Integration verschiedener Mobilitätsdienste zu ermöglichen. Dazu soll Arbeitgebern ermöglicht werden, ein Mobilitätsbudget einzuführen, um ihren Mitarbeitern ein Guthaben zur Verfügung zu stellen, welches für die Nutzung von multimodalen Diensten, den Kauf von Fahrkarten und Abonnements wie z. B. Firmen-Abos genutzt werden kann. Weitere Ziele bestehen darin, bisherige Nutzer des Individualverkehrs zum Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu bewegen. Auch sollen Unternehmen zum Wechsel vom Dienstwagen-Angebot hin zum Mobilitätsbudget-Angebot bewegt werden.		
16DKV6010B	Stuttgart	Baden-Württemberg	VVS	Famos	347.800,50 €	65%		01.01.2024	30.06.2026
16DKV60001	Hof	Bayern	HofBus GmbH	Digitalisierung	222.368,02 €	80%	Das Vorhaben zielt auf eine Priorisierung des Linienverkehrs ab. Das bestehende Analogfunksystem soll digitalisiert werden, um moderne und offene Kommunikationsmethoden zu integrieren. Dies ermöglicht die Etablierung einer hybriden Kommunikation zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur (V2X). Das geplante hybride System bietet zwei Kommunikationswege für die Priorisierung. 27 Busse werden mit jeweils einer On-Board-Unit (OBU) ausgestattet, die einerseits über lokale kooperative intelligente Verkehrssysteme (C-IST-Kommunikation) mit einer bereits verbauten Road-Side-Unit (RSU) kommuniziert (lokale Beschleunigung) und andererseits über Mobilfunk mit dem Verkehrsrechner (VSR) (zentrale Beschleunigung). Geplant ist neben dem Einbau von OBU in 27 Linienbusse die Erweiterung des Verkehrsrechners um entsprechende Lizenzen und die Anbindung von sechs Lichtsignalanlagen (LSA) mit diesem. Hierfür soll die Steuergeräteversorgung dieser sechs LSA angepasst werden. Zudem soll ein City-Dashboard erstellt und in Betrieb genommen werden. Das Dashboard soll als transparente Plattform zur Darstellung komplexer Verkehrsdaten für ein breites Publikum dienen. Insgesamt ist das Ziel des Projekts die Attraktivierung des öffentlichen Personennahverkehrs und somit eine Veränderung des Modal Split zu Gunsten des Umweltverbunds.	01.04.2024	31.12.2025
16DKV60014	München	Bayern	Stadtwerke München GmbH	FAE	892.353,70 €	65%	Ziel des Vorhabens ist die Einführung eines neuartigen Systems zur Bestimmung der Fahrgastzahlen in Echtzeit mittels Überwachungskameras an Bahnhöfen und in Fahrzeugen. Die videobasierte Personenerkennung soll mindestens an 20 zentralen U-Bahnhöfen in München sowie in allen U-Bahnfahrzeugen der Münchener Verkehrsgesellschaft eingeführt werden. Die erhobenen Daten verbessern u. a. die Verkehrssteuerung und Fahrgastinformation, sodass das Projekt zu einer optimalen Nutzung der Transportkapazitäten beiträgt und die Attraktivität des ÖPNV steigert.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60017	München	Bayern	Stadtwerke München GmbH	EZBT	278.950,83 €	65%	Ziel des Vorhabens "Echtzeitbewegungsanzeige von MVG-Bus und -Tram" (EZBT) ist es, den Standort (und ebenso die Bewegung) der MVG-Busse und Trambahnen in Echtzeit anzuzeigen, basierend auf Daten, die von den in den Fahrzeugen installierten GPS-Sensoren gesammelt werden. Mit einem transparenteren ÖPNV und einer besseren Abschätzung der Abfahrts- und Ankunftszeiten wird eine Steigerung der Kundenzufriedenheit und folglich eine Verringerung der Nutzung von Privatfahrzeugen erwartet, was zu einer Verbesserung der Umweltbelastung führt.	01.01.2024	31.12.2024
16DKV60018	München	Bayern	Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MUV)	BelSante	186.727,23 €	65%	Ziel des Vorhabens "Bessere Luft durch schnelle Anmeldeverfahren im Mobilitätsverbund E transparent und einfach (BelSante)" ist die Integration eines globalen Login-Systems die Konzipierung der Integration eines digitalen Authentifizierungsverfahrens für die MVV-Fahrgeräte. Durch die Vereinfachung des Zugangs zum ÖPNV und die Attraktivitätssteigerung trägt das Vorhaben dazu bei, den Modal Split auf ein insgesamt nachhaltigeres Verkehrssystem zu verändern.	01.01.2024	28.02.2026
16DKV60029	Nürnberg	Bayern	VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg	NuernbergMOBIL	1.994.130,58 €	65%	Ziel des Vorhabens ist die Weiterentwicklung der am Markt bestehenden Mobilitätsplattform "NürnbergMOBIL" inklusive dem dazugehörigen Hintergrundsystem um neue, digitale Mobilitäts- und Kommunikationsdienste. Bei der Weiterentwicklung werden folgende Funktionen neu eingerichtet beziehungsweise erweitert: (1) "Location based services", (2) Mobilitätsauskunft, (3) Kommunikationszentrale, (4) Mobilitätsbudget und (5) Digitaler Vertrieb.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60035	Schwabach	Bayern	Stadt Schwabach	VISIT-Schwabach	159.611,72 €	65%	Das Projekt zielt darauf ab, durch mobile Messungen ein detailliertes Bild der Luftqualität in Kommunen zu erstellen. Um die orts- und zeitspezifische Messung der Mobilitäts- und Umweltdaten zu ermöglichen, werden Sensoren an kommunalen Elektrofahrzeugen angebracht. Erfasst werden Parameter wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Kohlendioxid und Feinstaub, während GPS-Sensoren die genaue Position der Messung bestimmen. Die so gewonnenen Daten werden in einer interkommunalen Datenbank gespeichert und über ein SmartCity-Dashboard visualisiert. Sie sind auch über eine OpenData-Plattform für Dritte zugänglich und sollen der Bevölkerung vor Ort auf digitalen Ortseingangsschildern aufbereitet werden. Die erhobenen Umweltdaten ermöglichen zielgenaue, klimafördernde Entscheidungen, wie die Umleitung des Verkehrs bei schlechter Luftqualität, und tragen zur Verbesserung der Luftqualität bei.	01.01.2024	30.06.2026

FKZ	Ort/Region	Bundesland	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Zuwendung	FQ	Kurzbeschreibung	Laufzeitbeginn	Laufzeitende
16DKV60049	Bamberg	Bayern	Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH	NextLevelBamberg	4.327.088,00 €	80%	Das Vorhaben hat zum Ziel, bis 2030 den Modal Split auf 75 % zugunsten des Umweltverbunds zu erhöhen. Um die Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen, sollen die Fahrgastinformationen an Haltestellen ausgebaut, Busse mit Fahrgastzählensystemen ausgestattet und eine Ride-Pooling-Managementsoftware eingeführt werden. Um die Umweltbelastung durch den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren, sollen öffentliche Stellplätze über Sensoren erfasst und die Informationen an die Mobilitätsplattform angebunden werden. Ferner sollen Verkehrsknoten mit Verkehrsdetektoren ausgerüstet werden. Außerdem sollen eine Curb-Side- und On-Demand-Service-Managementsoftware für die Mobilitätsplattform entwickelt werden. Hierzu sollen auch On-Demand-Fahrzeuge mit E-Antrieb beschafft werden.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60041	Berlin	Berlin	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	MAUS	676.812,50 €	65%	Das Vorhaben Maßnahmenorientiertes Umwelt-, Luftschadstoff- und Klima-Qualitätsmanagement im Straßenverkehr Berlins (MAUS) soll die Digitalisierung der Verkehrsplanung, des Verkehrsmanagements sowie des Umwelt-Monitorings vorantreiben und somit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz für das Land Berlin liefern. Ziel ist die Erstellung eines digitalen Zwillings basierend auf modi-übergreifenden Echtzeit-Daten des Straßenverkehrs (z.B. Verkehrsmengen und nachfragen) und auf Ergebnissen aus Verkehrs- und Emissionsmodellierungen sowie Umweltberechnungen. Mit MAUS sollen einerseits Daten aus unterschiedlichen, bestehenden Systemen kontinuierlich sowie automatisiert aggregiert und andererseits über entsprechende Schnittstellen ergänzt, qualitätsgesichert und aufbereitet werden. Zur Erhöhung der Aussagegenauigkeit soll auch die Erfassung von Daten zu Verkehrsmengen im Nebenstraßennetz ermöglicht werden. Kernstück von MAUS sind das Planungs- und das Monitoringmodul. Diese Module ermöglichen z.B. die Einschätzung der Verkehrs- und Luftschadstoffsituation aktuell bzw. zu einem beliebigen historischen Zeitpunkt als auch die Prognose von Auswirkungen bestimmter verkehrlicher Maßnahmen auf Verkehr und Emissionen.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60042	Berlin	Berlin	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	DigZwiB	1.846.575,19 €	65%	Im Rahmen Vorhabens soll ein Digitaler Zwilling des öffentlichen Berliner Straßenraumes erstellt werden, der berlinweit im Mobilitäts- und Verkehrsbereich zur Verfügung gestellt wird. Hierzu sollen einerseits bereits vorhandene Geodaten und Sachinformationen z.B. Fahrbahnmarkierungen, Verkehrsflächen oder Straßenobjekte aktualisiert, vervollständigt und digitalisiert werden. Andererseits sollen mobile-mapping Befahrungen hochauflösende Bild- und Laserscandaten generieren und auf diese Weise ein komplettes Abbild des Berliner Straßenraums mit einer Netzlänge von ca. 6.500 km erzeugen. Die Daten werden in den bereits vorhandenen Web-Viewer eingespeist, um den Abruf, die Visualisierung, die Prüfung und die Bearbeitung zu ermöglichen. Mittels des digitalen Zwillings werden Veränderungen im Straßenraum sichtbar sowie die Planung und Koordinierung von z.B. Baustellen möglich. Weiterhin werden notwendige u.a. vor Ort Termine für Besichtigungen und Begutachtungen des öffentlichen Straßenraums obsolet. Die Qualität der Planungen im öffentlichen Straßenraum wird erhöht und darauf aufbauende Prozesse optimiert und beschleunigt. Die Befähigung Maßnahmen im Straßenverkehr behördenübergreifend abzuwägen, zu optimieren und zu beschleunigen, trägt zu einem ressourcensparenden, effizienten und somit umweltgerechten und emissionsarmen Vorgehen bei.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60044	Berlin	Berlin	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	InStraBe	1.205.675,19 €	65%	Im Rahmen des Vorhabens soll eine digitale Abbildung eines intermodalen Straßenverkehrsnetzes erstellt und etabliert werden, die zur Verkehrssteuerung und zum Verkehrsmanagement im Land Berlin dienen soll. Kern des Vorhabens ist der Aufbau einer neuen Datenbank inkl. Software zur Datenpflege, welche eine einheitliche intermodale und routingfähige Datenbasis darstellt und berlinweit zum Einsatz kommen soll. Die Datenbank soll Informationen zu u. a. Straßennamen, Hausnummern, Straßenschnitten, Fahrtrichtungen, Durchfahrtschöhen, Lichtsignalanlagen und Straßenbäumen beinhalten. Neben den Sachattributen bildet das Knoten-Kanten-Modell in der Datenbank die Basis für die intermodale Verkehrsplanung und -optimierung von Personen und Warenverkehren.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV6005A	Berlin	Berlin	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	INGA	307.218,60 €	65%	Ziel des Verbundvorhabens "INGA - Informieren und Gut Ankommen" ist es, ein einheitliches verbessertes Störungs- und Ereignismanagement einzuführen und den ÖPNV durch die Informationsbereitstellung (alternative Routen/Verbindungen bei Störungen) attraktiver zu machen. Dazu soll das VBB-Datensystem als Sammel- und Verteilplattform für Ereignismeldungen fungieren und das Ankunftssystem des VBB um Störungsmeldungen erweitert werden. Zusätzlich soll das ITCS System der Verkehrsbetriebe Potsdam um die VDV736-Schnittstelle erweitert werden, damit eine Kopplung mit dem VBB-Datensystem ermöglicht wird. Ebenfalls sollen die Ereignisinformationen der BVG an das VBB-Datensystem angebunden werden.	01.01.2024	31.12.2025
16DKV6005B	Potsdam	Brandenburg	VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH		18.801,25 €	65%			
16DKV60019	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)	Mobilitätsplattform	696.000,00 €	80%	Die Stadtverkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung Frankfurt (Oder) (SVF) möchte eine digitale Mobilitätsplattform aufbauen, mit dem Ziel lokale und regionale Mobilitätsangebote miteinander zu vernetzen. Dafür soll unter anderem ein Kundenmanagementsystem zur Verwaltung der unterschiedlichen Mobilitätsabonnements aufgebaut werden. Für die verschiedenen Funktionen soll auch eine App-Lösung implementiert werden, um eine Nutzung auf digitalen Endgeräten zu ermöglichen. Weiterhin soll die Plattform die Tarifverwaltung und Fahrplanauskunft des regulären ÖPNV beinhalten sowie On-Demand-ÖPNV-Angebote. Zusätzlich soll die Einbindung von Mikromobilitätsangeboten wie E-Scooter oder E-Bikes sowie von weiteren Sharing-Angeboten erfolgen. Schließlich soll auch eine Zielführung zu Park & Ride-Angeboten und zu Ladepunkten für E-Fahrzeuge umgesetzt werden. Ziel ist es, den ÖPNV attraktiver zu gestalten und somit eine Veränderung des Modal Split zu Gunsten des Umweltverbundes herbeizuführen.	01.01.2024	31.03.2026
16DKV60005	Gelnhausen	Hessen	Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH	DiFa-MKK	306.682,44 €	65%	Mit dem Projekt "DiFa-MKK" soll eine Modernisierung und Digitalisierung der gesamten Busflotte der Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH mit neuen Fahrzeugrechnern inklusive eines Gateways erfolgen. Durch den Einbau neuer Fahrzeugrechner sollen das kontaktlose Bezahlen und die Anzeige erweiterter Fahrgastinformationen auf den Bus-Monitoren ermöglicht werden. Dies erfolgt über das bereits vorhandene Hintergrundsystem und eine Softwareerweiterung der Fahrgastinformationsanzeiger. Ziel ist es, die Zugangsbarrieren zu senken und die Attraktivität des Öffentlichen Personenverkehrs zu stärken, umso den ÖPNV-Anteil des Modal-Split zu erhöhen. Da der Main-Kinzig-Kreis der flächenmäßig größte Landkreis in Südhessen sowie Bestandteil der Stadtregion Frankfurt am Main ist, hat das Vorhaben eine hohe Reichweite. Das Vorhaben kann seine Wirkung aufgrund der Laufzeit bis 2025 kurz- bis mittelfristig entfalten.	01.01.2024	31.12.2025
16DKV60012	Darmstadt	Hessen	Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt	DAnalytics+	5.404.216,62 €	80%	Ziel des Vorhabens Multimodale, digitale Verkehrssteuerung in Echtzeit durch produktive Datenanalyse in der Wissenschaftsstadt Darmstadt (DAnalyticsPlus) ist die Erweiterung der multimodalen und digitalen Verkehrssteuerung in Echtzeit auf Basis einer proaktiven und produktiven Datenanalyse. Das Vorhaben baut auf den Projekten "DAnalytics" (16DKV30203) und "Kooperative Leitzentrale" (16DKV10070) auf. Innerhalb des Projektes soll eine Strategie-Management-Software für eine abgestimmte und kooperative Mobilitätslenkung auf der analytischen Datenplattform entwickelt werden. Die Strategie-Management-Software soll auf zwei Teilstrecken in der Innenstadt erprobt werden. Mittelfristig soll die Verkehrssteuerung auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden. Das Vorhaben umfasst darüber hinaus ein Arbeitspaket zur Einführung einer LKW-Zufahrtskontrolle sowie die Einführung eines Ampelphasenassistenten. Im Rahmen des Vorhabens soll ein Augenmerk auf die ÖPNV-Bevorrechtigung gelegt, so dass die Maßnahme maßgeblich zu einer Reduktion der CO2/NO2-Belastung der Stadt Darmstadt beiträgt. Das Vorhaben verfolgt damit ebenfalls die Ziele des "Green City"-Plans Darmstadt von 2018.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60021	Darmstadt	Hessen	HEAG mobilo GmbH	Barrierefreiheit	379.585,05 €	65%	Ziel des Vorhabens ist es, älteren Menschen sowie Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen eine komfortable und selbständige Nutzung des Mobilitätsangebots der HEAG mobilo zu ermöglichen. Die Umsetzung des vorliegenden Projekts erfolgt über das Zusammenspiel von Hardware- und Softwarekomponenten. Mittels App wird über in den Fahrzeugen verbauten Hardwarekomponenten eine Verbindung zwischen Fahrgast und Fahrzeug hergestellt. Dem Fahrgast wird so anhand seines mobilen Endgeräts die Planung und Durchführung von Fahrten mit dem ÖPNV erleichtert und seine Fahrt digital begleitet. Durch den Einsatz der Smartphone-Sprachsteuerung können die Funktionen freihändig erfolgen und somit eine Verbindung mit dem Fahrzeug für alle Fahrgäste gewährleistet werden. Mit dem Projekt wird zudem die künftige Nutzung von Barrierefreiheits-Schnittstellen (z.B. RMV-API) vorbereitet und ermöglicht. Insbesondere im Hinblick auf den demographischen Wandel können mobilitätsingeschränkte Menschen durch die erleichterte Nutzung des ÖPNV motiviert werden, verstärkt den ÖPNV zu nutzen. Einhergehend damit kann der Modal Split zugunsten des ÖPNV verschoben sowie der MIV und die damit verbundenen Emissionen reduziert werden.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60027	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	Rostocker Straßenbahn AG	RSAG-Ausl-EA	245.700,00 €	65%	Im Rahmen des Vorhabens RSAG-Echtzeitauslastung (RSAG-Ausl-EA) sollen insgesamt 24 Busse der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) mit Zählsystemen ausgestattet werden, um eine Echtzeitanzeige der Auslastung in der Kunden-App des Verkehrsverbundes Warnow GmbH zu ermöglichen. Im Projekt werden Arbeiten zum Einbau der Zählsysteme in die Busse, zur Konfiguration der Bordrechner, zur Implementierung einer Schnittstelle zur Web-DfI (Web-Plattform für die Fahrgastinformation) sowie verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.	01.01.2024	31.07.2025

FKZ	Ort/Region	Bundesland	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Zuwendung	FQ	Kurzbeschreibung	Laufzeitbeginn	Laufzeitende
16DKV60033	Braunschweig	Niedersachsen	Braunschweiger Verkehrs-GmbH	DOSTDI	607.201,93 €	65%	In dem Projekt "DOSTDI", was für digital und optimierte Störfall-Disposition im Intermodal Transport Control System (ITCS) steht, möchte die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erhöhen, indem Störfälle unmittelbar digital an Fahrgäste und Fahrer übermittelt werden sollen. Durch die Digitalisierung der Störfalldisposition im ITCS der BSVG wird bei einer Streckensperrung, Baustelle oder Veranstaltung halbautomatisch eine Umleitung bzw. Umfahrung eingeleitet und Fahrende digital per Anzeigeterminal sowie Fahrgäste über die Fahrplanabweichungen und den angepassten Fahrverlauf an den Haltestellen und im Fahrzeug ebenfalls digital informiert.	01.04.2024	30.06.2026
16DKV60052	Hannover	Niedersachsen	Region Hannover	Harri-Intermodal	288.000,00 €	80%	Das Ziel des Vorhabens "Harri-Intermodal" ist den Verkehrsteilnehmenden eine durchgängige intermodale Wege- und Informationskette anzubieten, welche die Informationen digital, transparent und in Echtzeit an die Nutzenden zur Verfügung stellt. Ergänzend zu bereits aufgestellten LED-Tafeln sollen die MIV-Nutzenden zusätzlich online über mobile Medien während der Fahrt über die Auslastung der P+R-Anlagen und Informationen über Anschlussmöglichkeiten mit dem ÖPNV informiert werden. Zusätzlich sollen für die Nutzenden sogenannte "Motivatoren" implementiert werden, die MIV-Nutzende zu einem Umstieg auf den ÖPNV bewegen. Dazu werden die bereits vorhandenen Navigations- und Informationssysteme mit der NUNAV-App so miteinander verknüpft, dass den Verkehrsteilnehmenden eine vollständige intermodale Wegeketten präsentiert werden und sie zum Umstieg auf den ÖPNV motiviert werden.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV6009A			regiobus GmbH		747.021,60 €	80%	Das Verbundvorhaben "ePapeH" wird von der regiobus Hannover GmbH und der ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft durchgeführt. Innerhalb des Verbundvorhabens beschaffen beide Projektpartner für ihr jeweiliges Zuständigkeitsgebiet ePaper-Displays und montieren diese. Weiterhin werden die Displays an das jeweilig eigene Betriebsleitsystem angeschlossen und das Betriebsleitsystem mit den notwendigen Schnittstellen, zur Darstellung von Informationen auf den Displays, ausgestattet bzw. erweitert. Um die Barrierefreiheit zu erhöhen werden die Displays mit einer Sprachausgabe ausgerüstet. Damit die Daten auf den Displays korrekt dargestellt werden, werden diese entsprechend der Displaygrößen formatiert.		
16DKV6009B	Hannover	Niedersachsen	ÜSTRA	ePapeH	683.191,00 €	77%		01.01.2024	30.06.2026
16DKV60006	Gütersloh	Nordrhein-Westfalen	Stadtbuss Gütersloh GmbH	SBG_Guetersloh	705.002,55 €	65%	Das Vorhaben hat die digitale Vernetzung der anbieterübergreifenden Mobilitätsangebote in einem Mobilitätsportal zum Ziel. Dabei sollen Anwendungsfreundlichkeit, Barrierefreiheit und Transparenz für die Nutzenden im Vordergrund stehen. Das Mobilitätsportal soll Mobility-as-a-Service für die Nutzenden erlebbar machen. Ohne Medienbruch ist es den Kundinnen und Kunden möglich, die Fahrten bzw. Verbindung mit verschiedenen Verkehrsträgern im Portal zu planen, zu buchen, und zu bezahlen.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60008	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	Stadt Mönchengladbach	Ampelphasenassistent	174.811,00 €	65%	Die Stadt Mönchengladbach beabsichtigt einen innovativen Ampelphasenassistenten zu testen, der auf Basis von Echtzeitdaten und Algorithmen individuelle Geschwindigkeitsempfehlungen für Verkehrsteilnehmende gibt, um zwei signalgeregelte Kreuzungen ohne Stopp passieren zu können. Die Informationen sollen über die kostenlose App Signal2X bereitgestellt werden und den aktuellen Schaltzustand der Lichtsignalanlagen sowie Restrot- und Restgrünzeiten anzeigen. Dafür sollen zwei Lichtsignalanlagen (LSA) mit "SpaT (Signal Phase and Timing) Prediction"-Boxen sowie mit "Roadside Units" ausgestattet werden. Zusätzlich soll die Verkehrsmanagementzentrale durch entsprechende Hardware und Software ertüchtigt werden, damit die entsprechenden Schaltprognosen berechnet werden können. Die zu installierende Hardware kann in späteren Schritten auch für die Beschleunigung des ÖPNV genutzt werden. Durch das Vorhaben soll eine Attraktivitätssteigerung des Fahrradverkehrs und zukünftig des ÖPNV erfolgen und somit einer Veränderung des Modal Splits.	01.10.2024	30.06.2026
16DKV60024	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsbetrieb Paderborn	SmartBike	975.000,00 €	65%	Das Projekt "Smartbike Paderborn" hat die Zielsetzung, den Radverkehr in der Stadt Paderborn durch Einbindung in das digitale Parkraummanagement System attraktiver zu gestalten. Dazu werden modulare Fahrrad-Parkstätten aufgebaut und in das bestehende Parkleitsystem, welches bereits im Projekt 16DKV30185 umgesetzt wurde, integriert. Die zusätzlichen Parkmöglichkeiten für Fahrräder werden an gut besuchte Umsteigepunkte zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gebaut, sodass ein Umstieg vom Fahrrad zum ÖPNV und umgekehrt nahtlos ermöglicht wird. Gleichzeitig erfolgt eine Belegungsdatenerfassung der Parkstätten mit entsprechenden Sensoren. Die Auslastungsdaten sollen über eine App abrufbar sein bzw. über die bestehenden Displays des Parkleitsystems angezeigt werden. Auf diese Weise werden Verkehrsteilnehmende ermutigt, eine Kombination aus Fahrrad und ÖPNV zu verwenden anstatt dem eigenen Kraftfahrzeug.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60028	Solingen	Nordrhein-Westfalen	Stadtwerke Solingen GmbH	SWS-FGZ	508.923,87 €	65%	Ziel des Vorhabens "SWS-FGZ" ist es, mit Hilfe von Fahrgastzählgeräten in ausgewählten Bussen, die Auslastung des ÖPNV in Solingen in Echtzeit zu erfassen. Insgesamt sollen 50 Fahrzeuge des Bestandsfuhrparks mit Fahrgastzählgeräten ausgestattet werden. Die Daten werden an das zu beschaffende Hintergrundsystem und an das bestehende "Intermodal Transport Control System" (ITCS) weitergeleitet. Weiterhin werden die Daten in Echtzeit über die branchenweit standardisierte Schnittstelle VDV 454 in die bereits bestehende, öffentliche Datendrehscheibe eingespielt.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60032	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	Stadt Krefeld	SmartMobilityKrefeld	152.702,81 €	65%	Ziel des Vorhabens "Smart Mobility Krefeld" ist die Optimierung der Logistikverkehre in zwei industrie-geprägten Regionen der Stadt Krefeld, dem Krefelder Rheinhafen und in Uerdingen. Dazu soll eine Verkehrsinformationsplattform sowie ein darauf aufbauendes Online-Dashboard entwickelt werden. Hierdurch sollen eine optimale Routenführung ermöglicht und relevante Informationen, z. B. zu Unfällen, Drehung der Hafenbrücke etc., in Echtzeit an die Verkehrsteilnehmenden weitergetragen werden. Zudem soll der Verkehrsfluss des Güterverkehrs durch eine optimierte Ampelschaltung optimiert werden und das Parkraumangebot für LKW verbessert werden. Das digitale System soll dabei um lokale physische LED-Anzeigen zu Wartezeiten und Verkehrsbehinderungen ergänzt werden. Dafür sollen bereits vorhandene Daten zusammengeführt und neue Daten generiert werden. Hierfür werden Messsysteme für Echtzeitdatenmessungen beschafft und in ausgewählten Teilgebieten angebracht. Die ansässigen Unternehmen der Industrieeregionen werden unmittelbar in das Projekt als wichtige Stakeholder eingebunden.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60034	Ibbenbüren	Nordrhein-Westfalen	Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West	MobileUmweltdaten	381.965,93 €	65%	Das Projekt zielt darauf ab, durch mobile Messungen ein detailliertes Bild der Luftqualität in Kommunen zu erstellen. Um die orts- und zeitspezifische Messung der Mobilitäts- und Umweltdaten zu ermöglichen, werden Sensoren an kommunalen Elektrofahrzeugen angebracht. Erfasst werden Parameter wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Kohlendioxid und Feinstaub, während GPS-Sensoren die genaue Position der Messung bestimmen. Die so gewonnenen Daten werden in einer interkommunalen Datenbank gespeichert und über ein SmartCity-Dashboard visualisiert. Sie sind auch über eine Open-Data-Plattform für Dritte zugänglich und sollen der Bevölkerung vor Ort auf digitalen Ortseingangsschildern aufbereitet werden. Die erhobenen Umweltdaten ermöglichen zielgenaue, klimafördernde Entscheidungen, wie die Umleitung des Verkehrs bei schlechter Luftqualität, und tragen zur Verbesserung der Luftqualität bei.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60038	Köln	Nordrhein-Westfalen	Stadt Köln	MoCKiii-2	1.314.498,85 €	65%	Das Projekt MoCKiii2 verfolgt das Ziel, verschiedene Erweiterungen für das laufende Projekt MoCKiii (16DKVM007A) zu entwickeln und zu implementieren. Im Rahmen dieser Erweiterung sollen im beantragten Vorhaben MoCKiii2 (16DKV60038) mehrere Schwerpunkte realisiert werden. Hierzu gehört die Erstellung eines CO2-Emissionsmonitorings, welches den Klimaschutzplan unterstützt, die Durchführung von Querschnittsmessungen des Fußgängerverkehrs im Bereich von ÖPNV-Haltestellen, die Verfeinerung der Personendichteermittlung durch Mobilfunkdaten, die Erweiterung des MoCKiii-Dashboards um eine Geoinformationssystem (GIS)-Komponente sowie die Ergänzung eines Moduls zur Berechnung von verkehrlichen und atmosphärischen Kurz- und Mittelfristprognosen. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, diese neuen Komponenten in das bestehende MoCKiii-System zu integrieren. Zu diesem Zweck werden im Rahmen des Projekts neue Schnittstellen entwickelt, um Informationen aus dem Verkehrsmanagementsystem der Stadt Köln zu exportieren und Drittanbieterinformationen zu importieren. Diese Erweiterungen sollen dazu beitragen, die Effizienz und Funktionalität des Mobilitätscockpits Köln zu steigern und die städtische Verkehrsplanung zu unterstützen.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60047	Troisdorf	Nordrhein-Westfalen	Stadt Troisdorf	ZdDv-Ergaenzung	664.065,35 €	65%	Ziel des Vorhabens der Stadt Troisdorf ist die Erweiterung der umweltsensitiven Verkehrssteuerung. Das bereits geförderte Vorhaben 16DKV50041 setzt mit neuer Software und Anpassungen am Verkehrsrechner die Voraussetzungen für eine Digitalisierung der Verkehrsplanung. In dem hier vorliegenden Projekt sollen weitere Lichtsignalanlagen (LSA) umgerüstet sowie Verkehrserfassungsgeräte und Umweltsensoren installiert werden. Die damit erhobenen und aggregierten Daten sollen die Verkehrsplanung in die Lage versetzen, die Verkehrsflüsse im Stadtgebiet besser zu verstehen und im Bedarfsfall zu lenken. Am Computer kann die Verkehrsplanung durch sogenannte Verkehrsprognosemodelle verschiedene Varianten für besonders problematische Streckenabschnitte simulieren und den optimalen Verkehrsfluss ermitteln. Je mehr LSA umgerüstet und Sensoren installiert sind, desto zuverlässiger kann die Verkehrsplanung erfolgen und zur Einsparung von Emissionen führen.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60050	Herne	Nordrhein-Westfalen	Stadt Herne	APaVeLUH	598.188,31 €	80%	Das Vorhaben "Adaptives Parkleitsystem zur Verbesserung der Luftqualität in Herne" (APaVuL) hat zum Ziel, ein innovatives digitales Parkleitsystem zu entwickeln und prototypisch zu implementieren. Dabei ist eine effiziente Lenkung der PKW-Fahrenden zu freien Parkplätzen vorgesehen, um den Paksuchverkehr deutlich zu verringern. Im Rahmen von Verkehrsanalysen werden über Messungen die durchschnittlichen Parksuchdauern erfasst und überwacht. Es sollen Sensoren eingesetzt, die erhobenen Daten verarbeitet und Echtzeitinformationen für die PKW-Fahrenden bereitgestellt werden. Die Informationsübermittlung an die Verkehrsteilnehmenden wird sowohl über stationär installierte als auch über mobile Anzeigetafeln erfolgen.	01.01.2024	30.06.2026

FKZ	Ort/Region	Bundesland	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Zuwendung	FQ	Kurzbeschreibung	Laufzeitbeginn	Laufzeitende
16DKV60051	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	Stadt Bielefeld	VerkehrssystemBI	3.509.999,92 €	65%	Das Vorhaben "VerkehrssystemBI" plant die umfassende Digitalisierung der bestehenden technischen Infrastruktur des Verkehrsrechnersystems, um den Verkehrsfluss zu verstetigen, den Parksuchverkehr zu reduzieren und den Anteil des Umweltverbundes am innerstädtischen Modal Split zu erhöhen. Zu den geplanten Maßnahmen gehören die Einrichtung eines dynamischen Parkleitsystems mit LED-Anzeigen, eines Verkehrsmanagements zur Umleitung des Individualverkehrs zu bestehenden P+R-Anlagen, eines stadtweiten kontinuierlichen Verkehrszählsystems, eines Systems zur Erfassung von umweltsensitiven Daten, LED-Matrix-Tafeln, welche über u. a. Reisezeit, Baustellen und die Auslastung von Parkbauten informieren sowie die Installation eines "Car-2-X"-Kommunikationssystems, welches automatische, (KI-)gesteuerte Eingriffe an ausgewählten Lichtsignalanlagen ermöglicht.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60007	Trier	Rheinland-Pfalz	Verkehrsverbund Region Trier	VRT-DODHWL	170.720,83 €	80%	Die Verkehrsverbund Region Trier GmbH (VRT) beabsichtigt die Erweiterung der intermodalen Mobilitätsplattform um eine On-Demand-Verkehr-Funktion. Fahrgäste sollen digital über die bereits bestehende VRT-Mobilitätsplattform-App einen On-Demand-Haltewunsch angeben können, der in Echtzeit an den entsprechenden Bus übermittelt wird. Das Fahrpersonal des Busses erhält während der Fahrt eine Benachrichtigung über die Bedarfshaltestelle, die ggf. mit einem kleinen Umweg gegenüber dem regulären Linienweg angefahren werden soll. Ziel ist die Ergänzung des Linienverkehrs im ÖPNV und die Stärkung der Fahrgastinformation in der VRT-Mobilitätsplattform. Zudem soll auch das bestehende Rufbus-Angebot in der VRT-Mobilitätsplattform-App integriert werden, da hier mit dem gleichen Buchungshintergrundsystem gearbeitet und die gleiche Schnittstelle genutzt wird. Dadurch werden in der Region Trier final zwei Anwendungsfälle im On-Demand-Bereich digitalisiert.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60037	Trier	Rheinland-Pfalz	Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH	MuST	2.284.000,00 €	80%	Das Projekt zielt darauf ab, den öffentlichen Verkehr in der Region Trier durch die Verknüpfung verschiedener Umweltverbund-Angebote und die Reduzierung von Zugangshürden zu verbessern. Es soll ein attraktives Angebot geschaffen werden, das eine echte Alternative zum Individualverkehr darstellt und alle Aspekte der Mobilität, einschließlich Fahrweg, Leistung vor Ort und intermodale Übergänge, berücksichtigt. Dafür ist geplant, zwei übergeordnete Projektbausteine umzusetzen, die im eingerichteten Arbeitsplan in zwei Arbeitspakete (AP) untergliedert sind: Im AP1 erfolgt die Entwicklung einer zentralen, digitalen Mobility-as-a-Service(MaaS)-Plattform, die alle lokalen Verkehrsmittel des Umweltverbundes zusammenfasst. Im AP2 wird eine sichere und digitale Bezahlmöglichkeit für die Angebote des lokalen ÖPNV in Form eines Ticketing-as-a-Service (TaaS)-Angebots entwickelt und eingeführt. Neben der Entwicklung der nötigen Software werden zudem 130 Busse mit der erforderlichen technischen Hardware ausgerüstet, um das digitale Fahrersystem zu realisieren.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60046	Kaiserslautern	Rheinland-Pfalz	Stadtverwaltung Kaiserslautern	KIMONO	2.263.812,74 €	80%	Das Projekt zielt darauf ab, ein KI-basiertes, umweltsensitives und netzadaptives Verkehrsmanagementsystem einzuführen, um Emissionen zu reduzieren und den Verkehrsfluss zu verbessern. Dies wird durch die Reduzierung vermeidbarer Haltezeiten durch dynamische LSA-Steuerungsprogramme und die Koordination betroffener Strecken durch ein intelligentes Verkehrssteuerungssystem erreicht. Das Projekt umfasst sieben Arbeitspakete, darunter die Planung und Koordinierung des Projekts, die Anbindung bestehender Sensornetze und Installation zusätzlicher Sensorik, die Installation eines KI-basierten Entscheidungssystems, die Aufrüstung der LSA-Steuerungen und Implementierung von Komponenten eines Cooperative Intelligent Transport Systems (C-ITS-Komponenten), die Entwicklung von Szenarien und Verkehrsleitplänen, die Öffnung von Schnittstellen für einen Echtzeit-Datenaustausch und die Validierung und Dokumentation der Projektmaßnahmen.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60016	St. Wendel	Saarland	Landkreis St. Wendel	Fahrgastzählsystem	652.800,00 €	80%	Im Rahmen des Projekts "Fahrgastzählsystem" werden alle 105 im ÖPNV des Landkreises St. Wendel eingesetzten Fahrzeuge mit automatisierten Fahrgastzählsystemen ausgestattet. Durch die Etablierung des Fahrgastzählsystems soll eine datenbasierte Entscheidungsgrundlage für die Optimierung des ÖPNV-Liniensystems geschaffen werden. Durch kontinuierliche Auswertung der Fahrgastzählungen können Entscheidungen für Taktverdichtungen auf stark ausgelasteten Linien oder den Einsatz kleinerer, klimafreundlicher Fahrzeuge auf schwach ausgelasteten Linien getroffen werden.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60002	Chemnitz	Sachsen	Stadtverwaltung Chemnitz	ITS4CULTURE2025	2.125.500,00 €	65%	Ziel des Projekts ITS4CULTURE2025 ist der Auf- und Ausbau der Verkehrssteuerung der Stadt Chemnitz durch die Erweiterung von Lichtsignalanlagen (LSA) mittels Roadside-Units (RSU). Mit Hilfe einer wirksamen kooperativen und intelligenten C-ITS-Infrastruktur soll die Kommunikation zwischen den Verkehrsteilnehmenden und der Infrastruktur, die Erfassung von Verkehrslagen auf Basis von Car2X-Technologie und die im Fokus stehende Busbeschleunigung optimiert werden. Hierfür sollen 40 LSA im kompletten Streckenverlauf einer Ringbuslinie (Innenstadtring) mit entsprechender Technik ausgestattet werden. Die gewonnenen Informationen über die Car2X-Kommunikation sollen in der bestehenden Verkehrszentrale zusammengeführt und ausgewertet werden, um eine Verkehrsflussoptimierung im Stadtverkehr zu erreichen.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV60013	Leipzig	Sachsen	Stadt Leipzig	ELNR	123.545,82 €	65%	Das Ziel des Vorhabens "ELNR" ist die Erweiterung der Verkehrserfassung um 12 Dauerzählstellen für den Radverkehr in der Stadt Leipzig. Die Informationserhebung soll dabei an Standorten mit dem größten Bedarf erfolgen. Der Aufbau eines Sensornetzes zur Erfassung von Radverkehrsdaten dient der Verbesserung der Analyse von Radrouten und deren Aufkommen in Gebieten, in denen bisher keine Aussagen über den Radverkehr getroffen werden konnten.	01.07.2024	30.06.2026
16DKV60039	Leipzig	Sachsen	Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB)	UBiquity	595.824,28 €	61%	Im Vorhaben Unified Booking Interfaces - Flächendeckende Mobilität aus einer Hand mithilfe standardisierter, technologieoffener (Software-) Schnittstellen - UBiquity soll die entstehende Mobility-as-a-Service (MaaS) Plattform LeipzigMOVE weiter ausgebaut und für neue Dienstleistungen ertüchtigt werden. Das Vorhaben soll eine für alle Zwecke (von Information über Buchung bis Abrechnung) nutzbare einheitliche Schnittstelle schaffen, die von allen Plattformbetreibern und von allen Kunden ortsunabhängig genutzt werden kann. Um ein aus Kundensicht harmonisiertes Angebot, welches vor allem die Problematik der letzten Meile aufgreift, zu erreichen, wird die Plattform Leipzig-MOVE um weitere Mobilitätsangebote, wie z.B. Lastenfahrräder, On-Demand-Verkehr und die Umgestaltung der Schnittstellen im Bereich Carsharing, ergänzt. Dadurch können neue Kunden in den außenliegenden Stadtteilen sowie im Umland von Leipzig akquiriert werden, wodurch ein direkter Beitrag zum Klimaschutz erreicht werden kann.	01.01.2024	31.12.2025
16DKV60040	Leipzig	Sachsen	Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB)	ODin20	522.117,13 €	62%	Die Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH (LVB) haben im Oktober 2019 das On-Demand-Angebot Flexa als Pilotprojekt erfolgreich implementiert und seither angebotsseitig wie technisch stetig weiterentwickelt. Nachfragefördernd wirkte sich die Integration dieses On-Demand-Angebots in die intermodale Mobilitätsplattform LeipzigMOVE aus. Mit dem Vorhaben On-Demand-Verkehr 2.0 - interoperabel und intelligent - ODin 2.0 soll die Tiefenintegration des On-Demand-Verkehrs in die Auskunftsfunktion von LeipzigMOVE erfolgen. Hierfür muss ein Approximations-Algorithmus entwickelt werden, welcher verhindern soll, dass bei jeder Fahrtauskunft ein Flexa-Sitzplatz reserviert wird. Die vollständige Integration in die LeipzigMOVE-App sowie die Optimierung des Pooling-Algorithmus und der Fahrzeugdisposition sollen eine Überlastung des Systems verhindern, da nicht separat über "Flexa" eine Buchung erfolgen muss. Die engere Verknüpfung und Optimierung von Pooling- und Routing-Algorithmus und der damit verbundenen Tiefenintegration in die LeipzigMOVE wird insbesondere die Qualität für kombinierte Reiseketten enorm verbessern.	01.01.2024	31.05.2026
16DKV60043	Leipzig	Sachsen	Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH	DigInfoHUB	235.625,00 €	65%	Das Vorhaben "Gesamtheitliche Verbesserung und Digitalisierung der Fahrgastinformation und Fahrgastlenkung am Leipziger Hauptbahnhof - DigInfoHUB" hat zum Ziel, ein außerordentlich hohes Fahrgastaufkommen am Leipziger Hauptbahnhof bei der Orientierung zu unterstützen, den Zugang zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu vereinfachen, die Verknüpfung der öffentlichen Verkehrsmittel zu verbessern und den Verkehrsfluss zu optimieren. Dafür sollen dynamische Verknüpfungsanzeiger im Bahnhofsgelände installiert werden, Abfahrtsanzeiger an den Zugängen zur Haltestellenanlage platziert und die dynamischen Fahrgastinformationen an den Straßenbahnsteigen an die Bedürfnisse der Fahrgäste angepasst werden. Damit soll ein durchgängiges und innovatives Informationsangebot entlang der Fahrgastströme vom Hauptbahnhof und der Innenstadt zu den zentralen Haltestellen geschaffen werden, das den Informationsbedürfnissen der Fahrgäste gerecht wird.	01.01.2024	31.12.2025
16DKV60031	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	MVG GmbH & Co. KG	BIOS	713.425,52 €	65%	Das barrierefreie Informations- und Orientierungssystem für sehbehinderte Menschen (BIOS) soll sehingeschränkten Menschen den Zugang zum ÖPNV in Magdeburg erleichtern oder sogar erst ermöglichen. Zur Einführung von BIOS werden insgesamt 118 Bus- und Straßenbahnfahrzeuge der MVG mit Außenlautsprechern nachgerüstet. Weiterhin müssen die Bordrechner mit einem Upgrade versehen werden, welches die Funktionalität einer unabhängigen Innen- und Außenansage ermöglicht. Die Transponder und App werden den Betroffenen durch die kooperierenden Behindertenverbände bereitgestellt.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV6006A	Magdeburg		Magdeburger RVV GmbH	marego_AFZS	42.910,15 €	52%	Ziel des Projekts ist die Attraktivität des ÖPNV in Magdeburg zu steigern, indem automatische Fahrgastzählsysteme (AFZS) installiert und anhand der gewonnenen Daten das Verkehrs- und Tarifangebot optimiert werden. Weiterhin können anhand der erhobenen Daten gezielte Investitionen in den ÖPNV getätigt werden, wodurch das Angebot attraktiver und zugänglicher wird. Zudem werden die Daten Bike-/Car-Sharing- sowie Park & Ride-Anbietern zur Verfügung gestellt, sodass auch diese ihr Angebot optimieren und zu einer Verschiebung des Modal Split zu Gunsten des Umweltverbundes beitragen können.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV6006B	Niedere Börde	Sachsen-Anhalt	BördeBus VG		610.246,00 €	65%		01.01.2024	30.06.2026

## 6. Förderaufruf

### Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme

FKZ	Ort/Region	Bundesland	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Zuwendung	FQ	Kurzbeschreibung	Laufzeitbeginn	Laufzeitende
16DKV60003	Lübeck	Schleswig-Holstein	Hansestadt Lübeck	VIAA	3.122.985,05 €	65%	Ziel des Projektes "VIAA" der Hansestadt Lübeck ist es, eine digitale, multimodale und echtzeitfähige Verkehrsmanagementsystemstruktur zu implementieren. Voraussetzung dafür bildet der Aufbau eines Verkehrsrechners in Echtzeitarchitektur. Zusätzlich soll eine analytische Datenplattform (Smart-City-Plattform) eingerichtet werden, um die Mobilität durch aktive Verkehrsbeeinflussungsmaßnahmen für alle Verkehrsteilnehmende attraktiver zu gestalten. Bis dato kann das Verkehrsgeschehen nicht aktiv gesteuert werden, da kein Verkehrsrechner zur stadtweiten Steuerung der Lichtsignalanlagen (LSA) existiert. Somit gibt es keine Grundlage für eine Datenquelle zu Analyse Zwecken und entsprechender Steuerung (z. B. Bevorrechtigungen). Zusätzlich soll ein Analysesystem entwickelt werden, welches die Beziehung zwischen der Mobilität und Umwelteffekten darstellen kann. Das Vorhaben orientiert sich an den Zielen der "Digitalen Strategie" der Hansestadt Lübeck und trägt so zur "Intelligenten Mobilität" bei.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV6011A	Lübeck	Schleswig-Holstein	Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	LüMAAS	545.689,66 €	65%	Ziel dieses Vorhabens ist es, den öffentlichen Personennahverkehr der Hansestadt Lübeck attraktiver und leichter zugänglich zu gestalten, und so dessen Nutzung gegenüber dem Individualverkehr zu verstärken. Es sollen eine integrierte Mobilitätsplattform und eine bedienungsfreundliche App beschafft werden, mit denen die intermodale Routenplanung sowie der digitale Ticketerwerb ermöglicht werden sollen. Zusätzlich sollen Fahrgastzählssysteme eingesetzt werden, durch die den Nutzenden Auslastungsdaten zur Verfügung gestellt und die Betriebs- und Netzpläne an veränderte Bedarfe angepasst werden können. Letztendlich sollen die geplanten Maßnahmen das Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger verändern und zur Erreichung der Klimaschutzziele der Hansestadt Lübeck beitragen.	01.01.2024	30.06.2026
16DKV6011B			Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH		910.897,43 €	64%			
16DKV6011C			Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH		188.630,00 €	65%			
<b>Anzahl:</b>	<b>55</b>			<b>Summe:</b>	<b>55.800.988,47 €</b>				